

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

### **Gutes Geschäftsjahr für die Kreissparkasse Biberach**

*Kundeneinlagen und Kundenkredite steigen deutlich – Stationäre und digitale Welt wachsen zusammen – 1,1 Millionen Euro für den Landkreis*

Online- und Mobilebanking sowie die Kundenberatung in ihren Geschäftsstellen vor Ort stehen bei der Kreissparkasse Biberach gleichwertig nebeneinander. Ihr Geschäftsjahr verlief sehr erfolgreich; dank der guten regionalen Konjunktur mit starker Wirtschaft, hoher Kaufkraft und Vollbeschäftigung. „Unsere Kunden nutzen digitale Vertriebswege, schätzen aber auch unsere Leistungen in den Geschäftsstellen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Martin Bücher am 28. März auf der Jahrespressekonferenz der Kreissparkasse Biberach für das Geschäftsjahr 2017. „Unsere digitalen Vertriebswege werden wir ausbauen und kräftig investieren. Wir bieten aber auch eine qualitativ hochwertige Beratung in unseren Geschäftsstellen, die wir beibehalten und stärken.“

Dass diese Strategie erfolgreich ist, beweisen die Ergebnisse im weiterhin stark wachsenden Kundengeschäft: Das Kundengeschäftsvolumen aus Einlagen, Krediten und Wertpapieren steigt auf 7,03 Milliarden Euro. Die Kundeneinlagen nehmen um über drei Prozent zu auf 3,53 Milliarden Euro. Das Kundenkreditvolumen wächst um sieben Prozent auf 2,44 Milliarden Euro. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen im Niedrigzinsumfeld werden im Kapitalmarktgeschäft die gesteckten Ziele gut erreicht. Als wichtige Säule des Geschäftsmodells der Kreissparkasse trägt es maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung bei. Der Jahresüberschuss nimmt um fast zwei Prozent zu auf 6,1 Millionen Euro bei gleichzeitig deutlich steigendem Kernkapital.

#### **Wertpapierumsatz zieht weiter an**

Gemessen an der Bilanzsumme gehört die Kreissparkasse Biberach zu den größten Sparkassen in Baden-Württemberg. Diese lag zum Jahresende bei 5,43 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Zunahme um fast drei Prozent. Sie ist auf das deutliche Wachstum im Kundengeschäft zurückzuführen und damit stark von der Wirtschaft getragen. Das Volumen der Eigenanlagen wurde nahezu stabil gehalten.

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

Die Kundeneinlagen weisen ein Plus von 116,9 Millionen Euro auf. Trotz der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase waren Spareinlagen stark gefragt. Angesichts der guten konjunkturellen Lage investierten die Kunden aber auch verstärkt in Wertpapiere. Anlageschwerpunkte waren insbesondere Investmentfonds. „Wertpapiere sind ein entscheidender Baustein bei der Vermögensbildung und vor allem auch bei der privaten Altersvorsorge“, führt Martin Bücher aus. „Mit klassischen Sparprodukten ist ein Vermögenserhalt, geschweige denn ein Vermögensaufbau aktuell nicht zu schaffen, da die Inflation ebenfalls an den Ersparnissen zehrt.“

In der Summe kauften die Kunden mehr Wertpapiere als sie verkauften, so dass die Wertpapierkäufe die Verkäufe um 58,9 Millionen Euro übertreffen. Für ihre Kunden verwahrt die Kreissparkasse Biberach ein Gesamtdepotvolumen von 1,06 Milliarden Euro. Das verwaltete Geldvermögen (Kundeneinlagen und Wertpapiere) wächst um 233,2 Millionen auf 4,59 Milliarden Euro an. Im Private-Banking werden weitere Vermögensverwaltungsmandate hinzugewonnen. Das Wertpapiervermögen der Kunden, die von der am Ulmer Tor ansässigen Abteilung Vermögen-Management BC betreut werden, steigt auf 353,4 Millionen Euro.

### **Kreditvolumen nimmt deutlich zu**

Das Kundenkreditvolumen nimmt um 158,5 Millionen Euro zu. An neuen Krediten und Darlehen werden 792,7 Millionen Euro zugesagt, 21,5 Millionen mehr als im Vorjahr. Der größte Teil davon (550,8 Millionen Euro) entfällt auf Unternehmen und Selbstständige, die günstige Konditionen nutzen und entsprechend investieren. „Die Zahlen sprechen eindeutig für die gute Verfassung und Dynamik der Wirtschaft“, merkt Vorstandsmitglied Kurt Hardt an. „Die Unternehmen erneuern nicht nur ihre bestehenden Anlagen, sondern sie erweitern auch ihre Kapazitäten.“ Dass die Kunden mit den Leistungen der Kreissparkasse Biberach rundum zufrieden sind, zeigt eine Onlineumfrage, die erstmals im November und Dezember bei Firmenkunden durchgeführt wurde. Im Indexvergleich der baden-württembergischen Sparkassen erreichte die Kreissparkasse Biberach den dritten Rang. Besonders gute Werte wurden bei der Kundenbindung erzielt.

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

Ergänzend zu klassischen Kreditprodukten und Eigenkapital-Lösungen über ihre Beteiligungsgesellschaft Chancenkapital BC bietet die Kreissparkasse Biberach Strukturierte Finanzierungen an und kooperiert dazu mit anderen Sparkassen und Banken. „Unsere auf Kundenbedürfnisse individuell angepassten Finanzierungslösungen kommen an“, berichtet Kurt Hardt. „Hier haben wir uns bei mittelständischen Unternehmen im süddeutschen Raum, Beteiligungsgesellschaften, Investoren und Sparkassen einen hervorragenden Ruf erarbeitet.“

Demzufolge wächst das Geschäftsfeld Corporate Finance beständig. Sieben Mandate mit einem Volumen von 239,6 Millionen Euro wurden federführend arrangiert. An sechs Konsortialfinanzierungen nahm die Kreissparkasse Biberach unter Regie ihres Kompetenzcenters Corporate Finance teil. Insgesamt wird ein Kreditvolumen von 153,3 Millionen Euro für die Kreissparkasse Biberach generiert. Ein Beispiel ist die strategische Weiterentwicklung der Corius-Gruppe in Deutschland, die von der Kreissparkasse Biberach und der Sparkasse Rhein-Nahe gemeinsam finanziert wird. Zu dem Medizindienstleister gehören unter anderem das Medizinische Versorgungszentrum skin + more sowie die Laser-Klinik in Biberach.

Chancenkapital BC ist vom innovativen Existenzgründer bis hin zum etablierten mittelständischen Unternehmen ein gern gesehener Beteiligungs-Partner. Mittlerweile zählt die Chancenkapital BC mit 113 direkten und typisch stillen Beteiligungen sowie Genussrechten zu den größten Sparkassen-Beteiligungsgesellschaften Deutschlands. Das Gesamtvolumen ihrer Beteiligungen liegt zum Jahresende bei 34,0 Millionen Euro.

Der Markt für Immobilienkredite entwickelt sich weiterhin mit viel Dynamik. An neuen Darlehen werden 207,7 Millionen Euro zugesagt. Darin enthalten sind auch Finanzierungen für energetische Modernisierungen. Der Gesamtbestand an Wohnbau- und Förderdarlehen wächst um sieben Prozent auf 1,15 Milliarden Euro. An neuen Förderkrediten werden 110,0 Millionen Euro vermittelt. Damit gehört die Kreissparkasse Biberach zu den aktivsten Förderberatern in Baden-Württemberg und wird dafür von der Landesbank Baden-Württemberg ein weiteres Mal ausgezeichnet.

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

### **Lebhaftes Dienstleistungsgeschäft**

Ihr hohes Niveau im Geschäft mit Lebens- und Rentenversicherungen kann die Kreissparkasse Biberach deutlich steigern. Gefragt waren vor allem indexbasierte Rentenversicherungen sowie Produkte der betrieblichen Altersversorgung. Das Bauspargeschäft profitiert weiterhin von dem Wunsch vieler Kunden, sich langfristig stabile Zinsen für die Finanzierung der eigenen vier Wände zu sichern. Die Bausparsumme der neu abgeschlossenen Verträge nimmt um 12 Prozent zu und liegt bei insgesamt 92,1 Millionen Euro. „Bausparen führt zu einer höheren Sparquote, erhöht die Wahrscheinlichkeit Wohneigentümer zu werden und beschleunigt den Erwerbszeitpunkt“, erläutert Martin Bücher. „Es lohnt sich daher, frühzeitig mit langfristig orientiertem Bausparen als Grundlage für einen erfolgreichen Vermögensaufbau zu beginnen.“

Im Internationalen Geschäft werden wieder zahlreiche Exportgeschäfte von der Kreissparkasse Biberach begleitet. Die Zielregionen liegen insbesondere im Nahen Osten, Asien und Südamerika. Neben dem klassischen Auslandszahlungsverkehr stehen die Spezialisten der Kreissparkasse Biberach ihren hauptsächlich mittelständisch geprägten Firmenkunden insbesondere bei der Analyse und Absicherung von Risiken zur Seite. Dabei werden meist klassische Absicherungsinstrumente wie Garantien, Akkreditive und Devisenoptions- bzw. -termingeschäfte eingesetzt. Zunehmend werden die Kunden auch bei der Absatzfinanzierung aktiv unterstützt.

Trotz steigender Preise hält die Nachfrage nach Wohnimmobilien weiter an. Die Beweggründe reichen vom Schutz vor Eigenbedarfskündigung bis zum Aufbau eines wertbeständigen Vermögens. Dabei haben insbesondere Verkäufer von Immobilien einige wichtige Dinge wie beispielsweise die sachlich richtige Objektbewertung zu beachten. Als fachkundiger Vermittlungspartner begleitet die Sparkasse Immobilien BC, eine Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Biberach, die Kunden bei Immobiliengeschäften im Wohn- und Gewerbebau. 2017 hat die Gesellschaft Immobilien mit einem Gesamtwert von 27,0 Millionen Euro vermittelt und damit ein gutes Ergebnis erzielt.

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

### **Kernkapital steigt**

Der Zins- und Provisionsüberschuss liegt bei insgesamt 127,2 Millionen Euro und 12,4 Millionen Euro unter dem Vorjahr. Er bildet die Grundlage für das Geschäftsergebnis 2017, zu dem auch eine gute Risikostruktur beigetragen hat. „Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank geht auch an uns nicht spurlos vorüber. Wir haben entschlossen und unternehmerisch erfolgreich gehandelt, um unsere starke Finanzkraft zu erhalten, müssen allerdings auch die signifikanten Kosten durch die Regulierung stemmen“, merkt Martin Bücher an. „Dank unseres ausgeprägten Kapitalmarktgeschäftes konnten wir ordentliche Erträge erzielen. Hier sehen wir durchaus weiteres Potential, insbesondere bei Aktien über unsere Spezialfonds.“

Der Jahresüberschuss liegt mit 6,1 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Einschließlich der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken wird das Kernkapital um 10 Prozent auf 702 Millionen Euro zunehmen und die Kernkapitalquote voraussichtlich 22 Prozent betragen. Die Kosten-Ertrags-Relation liegt mit 51 Prozent nach wie vor weit unter dem Wert anderer Sparkassen.

„Mit diesem wirklich guten Ergebnis können wir zufrieden sein“, kommentiert Vorstandsvorsitzender Bücher den Jahresabschluss. „Wir haben solide und kostenbewusst gearbeitet, so dass wir wieder einen beachtlichen Betrag in die Rücklagen übertragen und unser Kernkapital noch einmal deutlich erhöhen können. So sind wir auch auf wirtschaftlich schwächere Zeiten gut vorbereitet.“

Vom Ergebnis nach Bewertung werden voraussichtlich 19,1 Millionen Euro Steuern abgeführt. Darüber hinaus fließen 1,1 Millionen Euro in Kultur und Soziales, Sport, Bildung, Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung im Landkreis Biberach. Der Betrag setzt sich aus Stiftungsausschüttungen, Sponsoringbeträgen, Spenden und Erträgen aus dem Prämiensparen zusammen. So werden beispielsweise der kommunale Präventionspakt im Landkreis KOMM unterstützt, das Öchsle, Bildungspartnerschaften und Schullandheimaufenthalte sowie das vielfältige Engagement von Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Einrichtungen. Mit einer Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital ihrer Kultur- und Sozialstiftung auf 25,4 Millionen Euro.

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

### **Stationäre und digitale Welt wachsen zusammen**

Seit Dezember können Kunden in Echtzeit bereits mit „Kwitt“ sicher Geld von Handy zu Handy überweisen. Mobiles Bezahlen via Bezahl-App wird ab der Jahresmitte folgen. Eine weitere Neuerung in der Bezahlwelt wird auch Instant Payment bringen – das Überweisen in Echtzeit, ohne Zeitverzug. Es wird ebenfalls Mitte des Jahres von den Sparkassen flächendeckend eingeführt.

Alle Zahlungsvorgänge münden im Sparkassen-Girokonto. Es nimmt eine zentrale Position ein. Auf über die Hälfte der Girokonten bei der Kreissparkasse Biberach wird inzwischen von PC, Tablet oder Smartphone aus zugegriffen. „Bankgeschäfte werden immer mobiler“, stellt Martin Bücher fest. „Wir dürfen dabei jedoch nicht außer Acht lassen, dass zugleich knapp die andere Hälfte unserer Kunden ihr Girokonto nicht online führt. Deshalb stehen bei uns die stationäre und die digitale Welt nebeneinander und wachsen immer mehr zusammen.“

In 2018 wird die Kreissparkasse Biberach 2,8 Millionen Euro zur Stärkung des Vertriebs und in digitale Bereiche aufwenden. So wird beispielsweise die bildschirmunterstützte Beratung eingeführt sowie in kürze die Videolegitimation für das Privatgirokonto ermöglicht. Darüber hinaus werden alle Geschäftsstellen mit WLAN ausgestattet und die Gebäudetechnik umgerüstet. „Es ist für eine Bank unerlässlich, bei der Digitalisierung gut dabei zu sein“, merkt Vorstandsmitglied Joachim Trapp an. „Die Digitalisierung verändert nicht nur die Geldgeschäfte der Kunden, sondern auch interne Arbeitsabläufe und die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter.“

Auch das Erscheinungsbild der Geschäftsstellen wird sich nach und nach verändern. „Unsere Geschäftsstellen sind die Kontaktpunkte zu unseren Kunden“, betont Joachim Trapp, „denn Geldgeschäfte brauchen Vertrauen. Das gibt es nicht übers Internet, sondern nur durch den persönlichen Kontakt. Deshalb brauchen wir unsere Geschäftsstellen, im gesamten Landkreis Biberach!“

Als Pilotprojekt für ihr neues Filialkonzept dient die Geschäftsstelle in Schwendi. Sie wird großzügig erweitert und umgestaltet. Im neuen Eingangsbereich befinden sich

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

künftig alle notwendigen technischen wie digitalen Bankkomponenten. In harmonisch gestalteten Innenräumen werden die Kunden sodann mit modernster Technik beraten.

### **Ausbildungsquote über dem Durchschnitt**

„Wir zeichnen uns durch unsere Kompetenz in Service und Beratung sowie unser hohes Qualitätsbewusstsein aus“, unterstreicht Martin Bücher. „Kundenzufriedenheit muss täglich neu von unseren Mitarbeitern erarbeitet werden. Sie sind die zentrale tragende Säule unserer Sparkasse.“ Zum Jahresende werden 807 Mitarbeiter beschäftigt, zwei mehr als im Vorjahr. Umgerechnet auf aktive Vollzeitkräfte sind dies 622 Personen. Mit 62 Auszubildenden beziehungsweise einer Ausbildungsquote von 8,7 Prozent liegt die Kreissparkasse Biberach erneut über dem Durchschnitt der baden-württembergischen Sparkassen und über dem Bundesdurchschnitt. Nach erfolgreichem Abschluss nehmen 20 Auszubildende eine Übernahme ins Arbeitsverhältnis an. Ihre zum Teil mehrjährige Weiterbildung schließen 22 Mitarbeiter mit einer Prüfung erfolgreich ab. Die Maßnahmen reichen vom Bankfachwirt über das Bachelor-Studium bis zum Master of Arts.

### **Engagement für Kunst und Literatur**

Durch eine weitere Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital der Kunststiftung „pro arte“ auf 8,3 Millionen Euro. In Einzel-, Gruppen- und Themenausstellungen, davon eine speziell für junge Talente aus der Region, präsentiert die Stiftung in ihrer Galerie am Ulmer Tor in Biberach namhafte Künstler aus Südwestdeutschland und schafft gezielt Werke an.

Die Ernst-Jünger-Stiftung ist dazu bestimmt, das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden Schriftstellers und Philosophen Ernst Jünger in der ehemaligen Oberförsterei in Wilflingen zu erhalten und den Museumsbetrieb zu finanzieren. Das Jünger-Haus wird in das künftige Literatur-Netzwerk-Oberschwaben integriert. Das Netzwerk soll dazu beitragen, die Zukunft kleinerer literarischer Museen zu sichern.

## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

**Bild: 2017\_KSK-Vorstand.jpg**

Vorstandsvorsitzender Martin Bücher mit seinen Vorstandskollegen Kurt Hardt und Joachim Trapp (von links). Foto: Kreissparkasse Biberach



## Pressemitteilung 07/2018

Biberach, 28. März 2018

### **Die wichtigsten Geschäftszahlen**

(vorläufige Werte)

* in Millionen Euro	2016	2017	Veränderung
Bilanzsumme*	5.287	<b>5.432</b>	+ 2,7 %
Kundenkreditvolumen*	2.279	<b>2.438</b>	+ 7,0%
Kundeneinlagen und -wertpapiere*	4.359	<b>4.592</b>	+ 5,3 %
Eigenanlagen*	2.909	<b>2.895</b>	- 0,5 %
Jahresüberschuss*	6,0	<b>6,1</b>	+ 1,7 %
Kernkapital*	637	<b>702</b>	+ 10,2 %
Geschäftsstellen, davon ( ) SB-Standorte	45 (3)	<b>45 (3)</b>	0
Girokonten	109.091	<b>110.261</b>	+ 1.170
Geldautomaten, davon ( ) Ein-/Auszahler	56 (8)	<b>56 (8)</b>	0
Kontoauszugsdrucker	51	<b>50</b>	- 1
Mitarbeiter	805	<b>807</b>	+ 2